



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

„Ist denn Christus zerteilt?“ (1 Kor 1,1-17)

Meditation und Andacht für Tag 3
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2014:
Gemeinsam fehlt uns keine geistliche Gabe

3. Tag

Gemeinsam fehlt uns keine geistliche Gabe

MEDITATIONEN UND GEBETE

Ijob 28,20-28	Seht, die Furcht vor dem Herrn, das ist Weisheit
Psalms 145,10-21	Du öffnest deine Hand und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen
Epheser 4,7-13	Jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat
Markus 8,14-21	Was macht ihr euch darüber Gedanken, dass ihr kein Brot habt?

Drei Denkanstöße

Ijob wird sich bewusst, dass ihm zwar alles genommen ist, ihm die Furcht vor dem Herrn aber bleibt – das ist Weisheit. Als Brüder und Schwestern in Christus sind wir zwar arm durch unsere Spaltungen, aber uns allen ist eine Fülle vielfältiger Gaben spiritueller wie materieller Art zum Aufbau seines Leibes gegeben.

Aber trotz der Verheißungen Gottes und Jesu sich verschenkenden Lebens und überströmender Liebe vergessen wir, wie die Jünger im Markus-Evangelium, manchmal unseren wahren Reichtum: Wir zerteilen, wir horten, wir reden und handeln, als hätten wir „kein Brot“.

Christus ist nicht zerteilt: Gemeinsam verfügen wir über genug Gaben, und wir können sie miteinander und mit „allem, was lebt“, teilen.

Fragen

Wo haben wir die Fülle der göttlichen Gaben vergessen und verkünden stattdessen: „Wir haben kein Brot“?

Wie können wir die uns anvertrauten spirituellen und materiellen Gaben besser mit anderen teilen?

Gebet

Treuer, freigebiger Gott, wir preisen dich dafür, dass du uns alle geistlichen Gaben schenkst, die wir brauchen, damit wir Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen: Für die Gabe der Weisheit, die Gaben des Dienens und für das Brot. Hilf uns, Zeichen deiner Fülle zu sein, indem wir einmütig die Gaben deines ewigen Reiches überall dorthin tragen, wo Leid und Mangel herrschen. Erfüllt vom Geist erbitten wir dies im Namen Jesu, dessen Gabe das Brot seines Lebens war, gebrochen für uns, jetzt und allezeit.

Amen.

ANDACHT

gemäß der mennonitischen Tradition

3. Tag

Gemeinsam fehlt uns keine Gnadengabe

In unserer mennonitischen Tradition hat das Bibellesen und -studieren neben dem Gottesdienst eine besondere Bedeutung. – Biblische Texte in der Gemeinschaft auslegen unter der Leitung des Geistes Gottes und die biblischen Texte befragen nach dem, was sie uns von Gott erzählen und wie sie uns in der Nachfolge Jesu Christi leiten. – Dies tun wir in Bibelstunde, in Hauskreisen oder auch im Bibelgespräch im Gottesdienst.

In den Mittelpunkt der Liturgie stelle ich deshalb das Gespräch über den Text aus 1 Kor 1,4-9.

Liturgie

Die Gnade Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns allen

Begrüßung und Einführung

Wir sind zusammen im Namen unserer dreieinigen Gottes
Gott, Vater und Mutter für uns, aus dem alles Leben kommt
Jesus Christus, Bruder und Heiland an unserer Seite,
der uns mitnimmt auf den Weg des Friedens
Gottes Geist, Kraft die uns ermutigt, stärkt und leitet.
Amen

Lied: Herz und Herz vereint zusammen (Menn. Gesangbuch 338)

Beten mit **Psalm** 145,10-21

Lied: Auf bringt Gaben und Lob herbei (Menn. Gesangbuch 165)

Schriftlesung 1 Kor 1,4-9

(entweder alle einladen, ihre Bibel mitzubringen, oder den Text abdrucken auf einem Textblatt, evtl. auch in verschiedenen Übersetzungen)

Einladung an die Teilnehmenden, jeweils einen Vers des Textes zu lesen. So den Text zwei bis dreimal hören.

Oder : Einzelne bitten, den Text in verschiedenen Übersetzungen vorzulesen.

Kurze **Stille**, um über den Text nachzudenken

Gespräch über den Text

1. Gesprächsrunde: Was ist uns besonders wichtig in diesem Text?
2. Gesprächsrunde: Wie beschenkt uns Gott?
3. Gesprächsrunde: Unsere Begabungen in der ökumenischen Geschwisterschaft entdecken?
4. Gesprächsrunde: Wie können wir gemeinsam Christus bezeugen und Nachfolge leben?

Lied: Strahlen gibt es viele

Gebet

Gemeinsames Gebet, alle sind eingeladen, im Stillen oder hörbar am Gebet teilzunehmen.

Gebet Teil I: Dank für Gottes Gnade und alle Begabungen

Nach einigen Beiträgen kann ein Halleluja gesungen werden.

Gebet Teil II: Bitte und Fürbitte

Nach einigen Beiträgen kann ein Kyrie eleison gesungen werden.

Vater unser

Lied: Komm Her segne uns, dass wir uns nicht trennen (Menn. Gesangbuch 136)

Segen

Lasst uns gehen
beschenkt durch Gottes Gnade
begabt zu Jesu Weg,
Gottes Segen begleitet uns:
Gott segne und uns behüte uns
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Doris Hege, Frankfurt